



Exitel

Tabletten für Hunde

Praziquantel, Febantel, Pyrantel

Wirkstoffe und sonstige Bestandteile:

Exitel Tabletten für Hunde sind leicht-gelbliche Tabletten mit Schweinefleisch-Aroma, die auf einer Seite mit einer Kreuzbruchrille versehen sind.

Jede Tablette enthält:

Wirkstoffe:

| | |
|---------------------------------------------|--------|
| Praziquantel | 50 mg |
| Pyrantel (entspr.: 144 mg Pyrantelmonat) | 50 mg |
| Febantel | 150 mg |

Die Tabletten können in gleiche Hälften oder Viertel geteilt werden.

Anwendungsgebiet(e):

Anthelminthikum zur Behandlung von Mischinfektionen des Hundes mit folgenden Band- und Rundwürmern:

- **Spulwürmer:**
Toxocara canis
Toxascaris leonina (adulte und späte larvale Entwicklungsformen)
- **Hakenwürmer:**
Uncinaria stenocephala
Ancylostoma caninum (adulte Würmer)
- **Peitschenwurm:**
Trichuris vulpis (adulte Würmer)
- **Bandwürmer:**
Echinococcus Spezies [*E. granulosus*, *E. multilocularis*]
Taenia Spezies [*T. hydatigena*, *T. pisiformis*, *T. taeniformis*]
Dipylidium caninum (adulte Würmer und Entwicklungsstadien)

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig mit Piperazinderivaten anwenden, da sich die anthelminthischen Wirkungen von Pyrantel und Piperazin aufheben.

Nebenwirkungen:

In sehr seltenen Fällen wurden gastrointestinale Beschwerden (Diarrhö, Erbrechen) beobachtet.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart(en):

Hunde

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung:

Einmalige Anwendung. Zum Eingeben.

Die Tabletten können dem Tier direkt verabreicht oder mit dem Futter vermischt werden. Diätetische Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Die empfohlene Dosierung beträgt:

Einmalig

15 mg / kg Körpergewicht (KGW) Febantel
+ 5 mg / kg KGW Pyrantel
(entspr. 14,4 mg / kg KGW Pyrantelmonat)
+ 5 mg / kg KGW Praziquantel



Dies entspricht einer Tablette pro 10 kg Körpergewicht. Die Tabletten können in Hälften oder Viertel gleicher Dosierung geteilt werden.

Dosierungsbeispiele:

| | | | |
|-------------|---------|----|--------------------|
| 0,5 – 2,5 | kg KGW: | ¼ | Tablette |
| 2,6 – 5,0 | kg KGW: | ½ | Tablette |
| 5,1 – 10,0 | kg KGW: | 1 | Tablette |
| 10,1 – 15,0 | kg KGW: | 1½ | Tabletten |
| 15,1 – 20,0 | kg KGW: | 2 | Tabletten |
| 20,1 – 25,0 | kg KGW: | 2½ | Tabletten |
| 25,1 – 30,0 | kg KGW: | 3 | Tabletten |
| 30,1 – 35,0 | kg KGW: | 3½ | Tabletten |
| 35,1 – 40,0 | kg KGW: | 4 | Tabletten |
| > 40,1 | kg KGW: | 1 | Tablette pro 10 kg |

Bezüglich Erfordernis und Frequenz einer möglichen Wiederholungsbehandlung sollte der Rat eines Tierarztes eingeholt werden.

Hinweise für die richtige Anwendung:

Das Körpergewicht sollte so genau wie möglich bestimmt werden, um die Verabreichung einer korrekten Dosis zu gewährleisten.

Wartezeit:

Entfällt

Besondere Lagerungshinweise:

Dieses Arzneimittel benötigt keine besonderen Lagerungsbedingungen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht verwendete angebrochene Tabletten sind sofort zu verwerfen.

Besondere Warnhinweise:

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Flöhe fungieren als Zwischenwirt für den häufig vorkommenden Bandwurm *Dipylidium caninum*. Deshalb kann ein Bandwurmbefall erneut auftreten, wenn keine Bekämpfung der Zwischenwirte (z. B. Flöhe, Mäuse) durchgeführt wird.

Bandwurminfektionen bei unter 6 Wochen alten Welpen sind unwahrscheinlich. Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegen die gesamte Substanzklasse entwickeln.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:**

Aus Hygienegründen sollten nach Verabreichung der Tabletten an Hunde oder nach dem Einmischen der Tabletten ins Futter die Hände gewaschen werden.

Im Falle einer versehentlichen Selbstverabreichung konsultieren Sie einen Arzt und zeigen diesem die Packungsbeilage.

Die Echinokokkose (Infektion mit Hunde- oder Fuchsbandwurm) stellt eine Gefahr für den Menschen dar. Da die Echinokokkose eine an die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) meldepflichtige Krankheit ist, sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachsorge und des Personenschutzes besondere Richtlinien der zuständigen Behörde einzuhalten.

Nur zur Behandlung von Tieren.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Über teratogene Wirkungen von hohen Dosen Febantel ist bei Schafen und Ratten berichtet worden. Beim Hund sind keine Studien zur Anwendung während der Frühträchtigkeit durchgeführt worden. Die Anwendung während der Trächtigkeit sollte erst nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Analyse durch einen Tierarzt durchgeführt werden. Es wird empfohlen, das Tierarzneimittel beim Hund nicht in den ersten 4 Trächtigungswochen einzusetzen. Die empfohlene Dosis sollte bei der Behandlung trächtiger Tiere nicht überschritten werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit Piperazinderivaten anwenden, da sich die anthelminthischen Wirkungen von Pyrantel und Piperazin aufheben. Die gleichzeitige Verabreichung anderer cholinergischer Substanzen (z. B. Foxim) kann zu Vergiftungsercheinungen führen. Wenn Ihr Hund gleichzeitig weitere Tierarzneimittel verabreicht bekommt, und Sie sich unsicher fühlen, suchen Sie bitte einen Tierarzt auf.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Die Kombination der Wirkstoffe Praziquantel, Pyrantelmonat und Febantel wird im Allgemeinen von Hunden gut vertragen. In Verträglichkeitsstudien wurden nach einmaliger 5-facher oder höherer Überdosierung nur gelegentliches Erbrechen beobachtet.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich:

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Verschreibungspflichtig!

Zul.-Nr.: 401290.00.00

Handelsform:

104 Tabletten (13 Blister à 8 Tabletten)
inkl. 25 Abgabeschachteln